

Ich habe vom 29.01.2019 bis zum 15.07.2019 an der Universität Leiden im Rahmen des Erasmus+ Programms studiert.

Die Universität Leiden ist eine internationale Forschungsuniversität in den Niederlanden mit einem breiten Spektrum an akademischen Disziplinen und Graduiertenkollegs. Als renommierte europäische Forschungsuniversität spielt sie eine führende Rolle in der akademischen Forschung und Lehre. Die Universität ist bestrebt, Wissen zu entwickeln, zu verbreiten und anzuwenden, und nimmt auch in öffentlichen und politischen Diskussionen auf nationaler und internationaler Ebene eine herausragende Stellung ein.

Gegenwärtig hat die Universität Leiden 9 Fakultäten, mehr als 50 Abteilungen und mehr als 150 Ausbildungsprogramme. Sie genießt einen wohlverdient guten internationalen Ruf, ist Teil der League of European Research Universities (LERU) und verteilt sich auf zwei Standorte: Leiden und Den Haag. Außerdem gehört sie zu den Top 100 Universitäten in zahlreichen internationalen Rankings (wie ARWU, THE, QS, Reuters Top 100 und andere) und war die erste Universität, die in den Niederlanden gegründet wurde. Prinz William von Oranje verlieh der Stadt die Universität im Jahre 1575 in Anerkennung des tapferen Widerstands der Stadt während der Belagerung der spanischen Armee. Die Universität Leiden legt großen Wert auf die Freiheit von Geist, Gedanken und Wort. Das spiegelt sich auch in ihrer Devise wider:

Libertatis Praesidium - Bastion der Freiheit.

Die Universität Leiden bietet eine breite Palette an Kursen in englischer Sprache an, die traditionell eine große Anzahl ausländischer Studenten anzieht. Ungefähr 30.000 Studenten aus 120 Ländern studieren an der Universität Leiden. In dieser internationalen und vielfältigen Studentengemeinschaft legt die Universität besonderen Wert auf die Ausbildung von Studenten zu Weltbürgern, die zur Lösung der komplexen sozialen Probleme der Zukunft beitragen können.

Das Semester an der Universität Leiden hat in dreifacher Hinsicht zu meiner Entwicklung und Selbstverbesserung beigetragen. Die Gemeinschaft der internationalen Studenten in Leiden ist wundervoll. Das Zusammenleben mit Studenten aus aller Welt stellt mit Sicherheit die größte Bereicherung während des Aufenthalts dar. Die Stadt ist wunderschön und umliegende Städte zu besuchen ist in den Niederlanden überhaupt kein Problem. Beispielsweise ist Den Haag in etwa 15 Minuten, Amsterdam in knapp über 40 Minuten und Rotterdam in knapp über 30 Minuten zu erreichen. In Leiden lässt sich alles völlig problemlos mit dem Fahrrad erkunden, die Infrastruktur ist sogar hervorragend auf Fahrräder ausgerichtet. Selbst der Strand in Katwijk ist leicht mit dem Rad erreichbar. Zweitens konnte ich durch das Auslandssemester an der Universität Leiden

wertvolle soziale Erfahrungen sammeln. Während meines Studiums im Ausland hatte ich die Möglichkeit, in ein fremdes Bildungsumfeld einzutauchen und mir einen Eindruck von der niederländischen Kultur, Geschichte, Traditionen und Bräuchen zu verschaffen. Das Studium im Ausland hat der Entwicklung von Fähigkeiten wie Problemlösung, Aufbau einer erfolgreichen Kommunikation, Anpassung an neue Bedingungen, Treffen von Entscheidungen und kritisches Denken enorme Impulse verliehen.

Und drittens war das völlige Eintauchen in eine englischsprachige Umgebung eine einmalige Gelegenheit, Englischkenntnisse zu vertiefen. Die tägliche Kommunikation ebenso wie Vorlesungen und die Vorbereitung von Aufgaben für Seminare auf Englisch wirkten sich positiv auf alle vier Grundkenntnisse der Sprache aus. Ich danke der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften für die Möglichkeit, ein akademisches Semester an der Universität Leiden durchzuführen, die Betreuung und Organisation war hervorragend. Auch der Universität Oldenburg danke ich für die gute Betreuung vor und nach dem Austausch sehr. Ich hoffe, dass weiterhin viele Studenten der Universität Oldenburg dieses einmalige Angebot wahrnehmen können und ein Auslandssemester in Leiden genießen. Als Tipps für zukünftige Studenten in Leiden kann ich vor allem dazu raten sich rechtzeitig um eine Unterkunft zu kümmern. Der Wohnraum in Leiden ist sehr knapp und stark nachgefragt. Zudem sollte man nach Möglichkeit an der OWL (Orientation Week Leiden) teilnehmen, man kann dort direkt viele nette Leute und die Stadt kennenlernen. Ich kann es sehr empfehlen dem Studierendennetzwerk ISN beizutreten, gegen eine geringe Mitgliedsgebühr bekommt man einiges geboten.